BETRIEBLICHER BRANDSCHUTZ

Scharfe Kombi

Großer Feuerlöscher plus kleines Spray

Betrieblicher Brandschutz: Ob mit oder ohne Feuerlöschspray in Kombi – mit modernem Gerät kann man sich aufwendige Wartungen sparen. Ein scharfer Blick auf den Feuerlöscher reicht.

© egorxfi - stock.adobe.com

Hängen lassen und vergessen, bis sie mal gebraucht werden? Das geht bei Feuerlöschern nicht – sie müssen im Brandfall funktionieren. Dabei wiederholt sich alle zwei Jahre in zigtausenden von Betrieben das gleiche Ritual: Der Wartungsmann klingelt, sammelt die Feuerlöscher ein, prüft hoffentlich sorgfältig und tauscht bei Bedarf aus, denn kaum etwas ist schlimmer als ein Feuerlöscher, der im Brandfall nicht funktioniert.

Das war unter Umständen jedoch gestern, denn heute können Feuerlöscher wartungsfrei sein. Jedenfalls dann, wenn sie vom mittelständischen Unternehmen Prymos aus dem hessischen Langen kommen. Der Trick daran: Statt eines Behälters aus Stahlblech besteht der PM10 genannte Löscher des Herstellers aus modernem Verbundmaterial (HDPE, Composite und Kevlar).

Die Konstruktion hält einem Druck von 80 bar stand, mit dem Betriebsdruck von 12 bar hat der PM10 deshalb keine Mühe. Weil nicht die Gefahr von Korrosion im Innern besteht (wie bei traditionellen Metalllöschern), muss der Feuerlöscher nicht mehr zur Inspektion geöffnet werden. Der PM 10 ist deshalb, vom Hersteller des Feuerlöschers und dem der Löschmittel garantiert, zehn Jahre wartungsfrei.

Die Sorge, dass das lange Intervall nicht zulässig sein könnte, ist unbegründet. Seit der Neufassung der Arbeitsstättenrichtlinie ASR A2.2 im Jahr 2018 ist die Wartung der Feuerlöscher nicht mehr alle zwei Jahre vorgegeben, wenn der Hersteller längere Fristen garantiert.

Leichter und handlicher

Gegenüber den alten Geräten mit Stahlbehälter hat der Kunststofflöscher auch sonst eine Reihe von Vorzügen: Bei gleichem Inhalt ist er rund 25 bis 35 Prozent leichter, das macht ihn handlicher und verkürzt die Transportzeit zum Brandherd. Salzwasser und die allermeisten Chemikalien können ihm nichts anhaben. Die nicht rostenden Löscher der PM10-Reihe sind deshalb auch für die Schifffahrt besonders geeignet und dafür auch zertifiziert. Dabei handelt es sich um spezielle, für Offshore-Standorte ausgelegte und nach der Marine Eqipment Directive (MED) zertifizierte PM10 Löscher. Der wartungsfreie PM10 erfüllt selbstverständlich die DIN EN 3 und ist durch europäische Zertifizierungsstellen geprüft und zertifiziert.

Der Austausch alter Feuerlöscher lohnt sich auch wirtschaftlich, weil eben kein Aufwand für die Prüfung entsteht: Geräte einsammeln, testen, nach sechs Jahren das Löschmittel austauschen (weil ihm der Kontakt mit Luft durch das Öffnen nicht bekommt) entfällt schlichtweg. Das spart nicht nur Zeit und Kosten, sondern schont auch die Umwelt, weil deutlich weniger Löschmittel entsorgt werden muss.

Einweisung reicht

Der PM10 wird dagegen erstmals nach Ablauf der zehn Jahre zurückgenommen, geprüft und wieder befüllt. In der Zwischenzeit ist nur eine Sichtkontrolle und ein Blick auf das Manometer erforderlich. Das kann jeder Laie, wenn er eine Einweisung bekommen hat. Damit es nicht durch Fehler des Messgeräts zu Versagen kommt,

Der Löscher PM10 von Prymos besteht aus modernem Verbundmaterial (HDPE, Composite und Kevlar) und ist zehn Jahre wartungsfrei

sind gleich zwei prüffähige Druckanzeiger an dem Gerät angebracht. Ihre Funktion lässt sich zudem mit einem Magneten überprüfen. Den Löscher gibt es mit 2, 6 oder 9 Kilogramm ABC-Pulver und mit 2, 6 oder 9 Liter Schaum.

Neu im Programm sind Schaumlöscher mit 6 und 9 Liter, die ohne umweltschädliche Fluorverbindungen auskommen. In der Anschaffung ist der PM 10 etwas teurer, über die zehn Jahre Nutzungsdauer kann aber gegenüber den herkömmlichen Löschern mehr als die Hälfte der Kosten eingespart werden. Das haben mittlerweile auch viele Großunternehmen erkannt und rüsten auf den wartungsfreien Feuerlöscher um.

Wenn man sich schon dafür entschieden hat, die Wartung einzusparen, ist die Kombination des großen Feuerlöschers PM10 mit den kleinen, ebenfalls wartungsfreien Feuerlöschsprays von Prymos sehr gut geeignet für den betrieblichen Brandschutz: Der PM10 auf dem Gang und das hochwirksame Spray in den einzelnen Räumen, wo es schnell zur Hand ist und in den meisten Fällen verhindern wird, dass der große Löscher überhaupt gebraucht wird.

Die Sprays werden dann einfach nach fünf Jahren und der Feuerlöscher nach zehn Jahren ausgetauscht. Während dieser Zeit entfallen alle Kosten für Behälterinnenkontrollen, Löschmittelwechsel, Wartung, Instandhaltung und Entsorgung. Die Herstellergarantie erstreckt sich sowohl beim Feuerlöschspray als auch beim PM10 über den gesamten Zeitraum. ●

Produktvideo:
Wartungsfreier Feuerlöscher PM10 vom Prymos

Prymos GmbH
www.prymos.com

© Bilder: Prymos

© Bilder: Prymos

Die nicht rostenden Löscher der PM10-Reihe sind auch für die Schifffahrt geeignet und zertifiziert